



VJ.

Inzwischen weinen wir / daß dieser alte liebe Vater /
Der unsrer Meynung nach / noch hätte sollen etwas später
Von uns geschieden seyn ;
So bald sich fort gemacht /
Und hat uns hier allein
Gelassen in der Angst und düstern Sorgen-Nacht.

VJJ.

Doch / was beweinen wir die Leute / die so wohl verstorben ?
In deren Tode nichts / als ihre Müh und Last verdorben /
Er nimmt nicht tausend Welt
Und kömmt auf diesen Plan /
Das schöne Himmels-Zelt
Darein Jhn Gott geführt / steht Jhm weit besser an.

VJII.

Da sey dir ewig wohl / du fromme Gott-ergebne Seele !
Dein Körper ruhe sanfft in der bestimbten Grabes-Höle !
Biß dich zu jener Zeit
Aus deiner Grabes-Grufft
Zur frohen Ewigkeit
Dein Heyland JEsus Christ wird zucken durch die Luft.

JX.

Indessen weiß ich doch / daß dein nach dir gelassner Segen
Sich wird auff Weib und Kind und deine Kindes-Kinder legen :
Ja wenn dein Körper schon
Vorlangst verfaulet ist /
So wird noch seyn ein Sohn
Und Tochter / oder Kind / auff die dein Segen fließt.

XI.

Gleich wie bey Salomo es hieß : **Um meines Davids willen /**
Der mir so treu gedient / will ich sein Hauß mit Segen füllen ;
So wird der Segen nie
Von Weisens Hause fliehn /
Es sey dort oder hie ;
So weiß ich doch gewiß / es wird sein Same blühen !

XII.

Denn wer den Herren fürcht / des Same wird geseg-
net stehen /

Und kan ihm nimmermehr / noch auch den Seinen übel gehen /

So